

Hans von der Mühle – und im Glück!

Gelsenkirchen: Neue Lichtenanlage fürs Blitzlicht-Theater



Alexander Gerstner alias Hans von der Mühle (r.) im Zusammenspiel mit seinem Bruder Christopher

Freudestrahlend betritt der junge Mann die Redaktionsstube des Stiftungsbriefs – nein, das ist nicht geschauspielert, obwohl es ja heute genau darum geht, ums Schauspielern. Alexander Gerstner ist tatsächlich überglücklich und strahlt über beide Ohren, weil Ihre Spenden an unsere Stiftung, liebe Leserinnen und Leser, den Kauf einer neuen Lichtenanlage für seine Theatergruppe ermöglicht haben! – Von Stefan Kuster.

„Fünf Jahre bin ich jetzt beim Theater Blitzlicht“, sagt Alexander Gerstner. Der 28-jährige Gelsenkirchener lebt in einer eigenen Wohnung, begleitet durch das Team des Ambulant Betreuten Wohnens. Er besucht tagsüber seit Kurzem die Tagesstätte des Sozialwerks St. Georg an der Hochkampstraße.

Gerade hat die Theatergruppe ihr 20-jähriges Jubiläum gefeiert. Zum ersten Mal kam da im September bei der öffentlichen Aufführung im Gelsenkirchener ConsolTheater die neue Lichttechnik zum Einsatz – beim „Schwarzlicht-Programm“ der Gruppe. „Das haben wir lange nicht mehr gespielt, weil die Technik zu alt war. Die alten Röhren waren

einfach nicht mehr hell genug“, erklärt Alexander Gerstner.

Jetzt war endlich wieder alles gut zu sehen, auch bei der zweiten Jubiläumsaufführung im Oktober in der St.-Anna-Kirche. „Da haben wir gespielt, damit es auch andere Leute sehen konnten.“ Die Technik beim Blitzlicht-Theater betreut Markus Dormann, erzählt Alexander Gerstner. Auch dieser sei natürlich erleichtert, dass er jetzt technisch wieder aus dem Vollen schöpfen kann, so Gerstner. Schwarzlicht-Röhren, Steuergeräte, Stative und Theater-Spots, mittlerweile in moderner und energiesparender LED-Technik – das alles hat natürlich seinen Preis. ▶▶

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie sagte kurz vor Redaktionsschluss dieses Stiftungsbriefs Dr. Franz-Josef Overbeck, Bischof von Essen, im Gottesdienst in der St.-Anna-Kirche in Gelsenkirchen: „Jeder Mensch ist gut – weil er da ist. Jeder hat eine Würde, die man ihm nicht nehmen kann.“ Gott sei Dank gebe es Sozialwerke wie St. Georg, „durch die jeder entdecken kann, was er kann, und erkennt: Ich bin gut!“

So wie Alexander Gerstner durch die Theaterarbeit ganz offensichtlich gestärkt und erfüllt wird – und das dank Ihrer Spenden. Lesen Sie seine Geschichte auf **Seite 1 und 2**.

Oder wie die Menschen zusammen mit den neuen Blumen und Pflanzen am Niederrhein „erblühen“: **Seite 3**. Bitte machen Sie mit unserer Stiftung weitere Projekte wie diese möglich – durch Ihre Spende oder Ihre Zustiftung. Ihre Unterstützung kommt in unseren ausgesuchten Förderprojekten unmittelbar den Menschen zugute, die im Sozialwerk St. Georg Assistenz erhalten.

„Danke an alle, dass Sie sich hier einsetzen“, sagte Bischof Overbeck weiter und meinte mit Blick auf den beginnenden Advent: „Nicht die, die anderen die Würde nehmen, haben das letzte Wort, sondern Jesus Christus.“ Der Bischof schloss mit dem Wunsch „Ein frohes Zugehen auf Weihnachten, auf die Feier der Geburt Jesu!“ Dem können wir uns nur anschließen: Danke für Ihre Spende an unsere Stiftung – und Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2019!

Mit herzlichen Grüßen



Dieter Czogalla

Bernd Lepping

Vorstand



▶▶ Aber die Anwendungsmöglichkeiten steigen dadurch auch entsprechend. Viele verschiedene Rollen hat Alexander Gerstner in den unterschiedlichen Programmen seiner Blitzlicht-Zeit schon gespielt. Zum Beispiel den Hans von der Mühle im Stück „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“. Was das schönste Erlebnis bisher war? „Der Auftritt in unserem Stück auf dem Schiff vor einigen Jahren war am schönsten“, sagt Alexander Gerstner. Dort sagte er folgenden be-

kannten Satz: „Auf einem Schiff, das dampft und segelt, ist immer einer, der alles regelt.“ Gerstner: „Da sind alle im Publikum aufgestanden zum Applaus, auch der ganze Vorstand vom Sozialwerk – diesen Moment werde ich nie vergessen!“
Überhaupt: „Die Blitzlicht-Proben sind die schönsten Momente in der Woche“, schwärmt Alexander Gerstner. Die Theatergruppe mit Leiterin Hanna Feldhoff trifft sich wöchentlich im Probenraum in der Emscher-Werkstatt. Apropos

Hanna Feldhoff: Als ihr Name fällt, kommt von dem theaterbegeisterten Gelenkirchener ein Extralob: „Frau Feldhoff ist genial, wie sie mir mit Rat und Tat zur Seite steht“, wie ein Familienmitglied, wie eine Patentante sei sie für ihn, bekennt der 28-Jährige, dessen Zwilling Bruder Christopher ebenfalls in der Theatergruppe mitspielt. Und um das Gesagte zu untermauern, fügt Alexander Gerstner hinzu: „Ich kann Frau Feldhoff jeden Tag anrufen – nur nicht nachts!“



◀ Alexander Gerstner, hier vor dem Schacht Bismarck

▼ Faszinierende Farbenspiele dank der neuen Technik



Liebe Leserin, lieber Leser,

bitte helfen Sie mit, dass wir weiteres benötigtes Theater-Equipment für diese oder eine andere Gruppe anschaffen können. Hier Beispiele, was wir dank Ihrer Spenden bereits bereitgestellt haben:

- 6-Kanal-Lichtkontrollgerät: 80 Euro
- Lampenstativ mit Kurbelmechanik: 140 Euro
- Theater-Schweinwerfer mit Speziallinse: 350 Euro

Bitte unterstützen Sie unsere Stiftung, damit wir noch mehr Menschen mit Unterstützungsbedarf diese Theaterarbeit anbieten können. Gleichzeitig helfen Sie mit Ihrer Spende, Begegnungen mit weiteren Zuschauern bei den Aufführungen zu ermöglichen, so dass am Schluss allen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert wird.

Ganz herzlichen Dank!

▼ Jubiläumsaufführung in St. Anna mit Alexander Gerstner (6. v. r.)





„Demenzgarten“

Neukirchen-Vluyn | Vor einem Jahr berichteten wir im Stiftungsbrief über den Plan, am Demenzkompetenzzentrum des Sozialwerks St. Georg Niederrhein in Neukirchen-Vluyn einen Erlebnissgarten für die dort lebenden Menschen mit demenzieller Erkrankung zu errichten. Im Juni konnte dieser demenzgerechte Garten nun – dank Ihrer Spenden, liebe Leserinnen und Leser – eingeweiht werden. – Von Stefan Kuster.

Heike Perszewski, fachliche Gesamtleitung, und Quartiersnetzwerkerin Aline Wybranietz berichten: „Wir haben das Hochbeet sowie eine kleine Holzbrücke mit allen Klienten und deren Angehörigen bepflanzt und eingeweiht, das Gemüse hat ein Gartencenter gespendet. Die Kräuter und das Gemüse wurden in den letzten Monaten gerne geerntet und in den Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz verkocht – ganz im Sinne einer Angehörigen, Frau F., die zur neuen Holzbrücke meinte: ‚Die Brücke verbindet Räume des Miteinanders‘.“ –

Wir würden gerne auch künftig für jeweils rund 3.000 Euro Gartenanlagen für Menschen mit Behinderung oder Erkrankung finanzieren, um ihnen mit Erlebnisweg, Holzbrücke und Hochbeet spannende Sinneserfahrungen zu ermöglichen – mit Ihrer Hilfe? Vielen Dank!



Impressum

Herausgeber:
Stiftung Sozialwerk St. Georg
Uechtingstraße 87 · 45881 Gelsenkirchen
Vorstand: Dieter Czogalla, Bernd Lepping

Kontakt/Stiftungsverwaltung:
Sabine Weißig, Tel. 0209 7004-276,
Fax 0209 7004-249,
info@stiftung-st-georg.de

Redaktion dieses Stiftungsbriefes:
Stefan Kuster, Tel. 0209 7004-205,
presse@stiftung-st-georg.de

Gestaltung und Satz:
TEAM WANDRES
communication partner GmbH, Sundern

Druck: Glade-Druck, Schmalleben

Stiftungsbrief online:
www.stiftung-st-georg.de

Beleg für Kontoinhaber/Einzahler-Quittung

IBAN des Kontoinhabers
Begünstigter Stiftung Sozialwerk St. Georg
IBAN des Begünstigten DE76 3606 0295 0010 2210 13
BIC GENODE1BBE
Betrag: Euro, Cent
Verwendungszweck (nur für Empfänger)
Kontoinhaber/Einzahler: Name

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen) S T I F T U N G S O Z I A L W E R K S T . G E O R G IBAN D E 7 6 3 6 0 6 0 2 9 5 0 0 1 0 2 1 0 1 3 BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) G E N O D E D 1 B B E		
Betrag: Euro, Cent		SPENDE
Spenden-/Mitgliedsnummer, ggf. Name des Spenders (max. 27 Stellen):		
noch Verwendungszweck (max. 27 Stellen):		
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben) IBAN		
Datum, Unterschrift(en)		19

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.



Teilen Sie ein Stück von Ihrem Glück!

Bitte unterstützen Sie Menschen mit Behinderung durch:



Spende

Ihre persönliche Spende:

Die Spende ist die geläufigste Art der Zuwendung. Ihre steuerlich absetzbare Spende kommt zeitnah in Förder-

projekten der gemeinnützigen Stiftung Sozialwerk St. Georg bei Menschen mit Behinderung an. Auch zweckgebundene Spenden sind möglich – für eines unserer Projekte, das Ihnen besonders am Herzen liegt.



Zustiftung

Ihre persönliche

Zustiftung: Durch eine ebenfalls steuerlich begünstigte Zustiftung mehren Sie das Kapital der

Stiftung direkt. Sie fördern dadurch Menschen mit Behinderung besonders langfristig, weil das Stiftungskapital laut Satzung dauerhaft erhalten bleiben muss. Die Zinserträge hieraus fließen dann in die Förderprojekte.



Anlassspende

Ihre Spende anlässlich

eines Ereignisses: Ob Geburtstag, Firmenjubiläum oder Hochzeit, Sponsorenlauf oder auch Trauerfeier:

Sammeln Sie bei einem solchen Anlass Geld für unsere Stiftung. Gerne stellen wir Ihnen zum Weitergeben Informationen über die Arbeit unserer Stiftung zur Verfügung.



Nachlass

Ihre nachhaltige Spende für

die Zukunft: Vererben Sie ein Stück von Ihrem Glück! Ihr Nachlass wirkt dauerhaft weiter – und kommt in voller Höhe der

Stiftung Sozialwerk St. Georg und damit den Menschen mit Behinderung zugute, weil durch die Gemeinnützigkeit der Stiftung keine Erbschaftsteuer anfällt.

Wir sind Mitglied im



Gerne geben wir Ihnen zu diesen und weiteren Unterstützungsmöglichkeiten nähere Informationen. Rufen Sie uns einfach unverbindlich an oder schicken Sie uns eine kurze E-Mail (Kontakt: siehe Impressum auf Seite 2).

Ja, ich möchte die Stiftung Sozialwerk St. Georg unterstützen!

• **Einmalig** mit einer Spende in Höhe von: _____ €

• **Regelmäßig** mit einer Spende in Höhe von:

- 10,- €
 20,- €
 30,- €
 _____ €

- monatlich
 vierteljährlich
 halbjährlich
 jährlich

per Bankeinzug,
erstmals zum _____ / _____ / _____

IBAN meines Kontos

BIC

Name der Bank

Kontoinhaber/-in

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

Unterschrift

Wichtig sind die Unterschrift und die vollständige Adresse, wie sie auch bei Ihrer Bank vorliegt.

Diese Einzugsermächtigung können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Anruf (0209 7004-276), Fax (0209 7004-334) oder E-Mail (info@stiftung-st-georg.de) genügt.

Vielen Dank!

Bank im Bistum Essen eG
IBAN DE76 3606 0295 0010 2210 13
BIC GENODED1BBE

Volksbank Bigge-Lenne eG
IBAN DE50 4606 2817 0015 0017 00
BIC GENODEM1SMA

Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt: Die Stiftung Sozialwerk St. Georg ist laut Freistellungsbescheid des Finanzamts Gelsenkirchen vom 22. Mai 2018 (Steuer-Nr. 319/5921/5549) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Wir werden Ihre Spende nur für satzungsgemäße gemeinnützige und mildtätige Zwecke verwenden.

Für Spenden bis 200,- € gilt dieser Hinweis zusammen mit dem Bareinzahlungsbeleg oder der Buchungsbestätigung (Kontoauszug) Ihres Kreditinstituts als Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Für Spenden über 200,- € senden wir Ihnen unmittelbar eine Bescheinigung zu. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihre Adresse an.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!